



N i e d e r s c h r i f t

**über die Sitzung des Orsrates für die Ortschaft
Salzderhelden
am 7. November 2011
1. Sitzung; 18. Wahlperiode**

Sitzungsort: Gemeinschaftsraum Bahnhof, Ortschaft Salzderhelden

Beginn: 19.15 Uhr
Ende: 20.30 Uhr

A n w e s e n d :

a) Mitglieder des Orsrates

Orsratsmitglied Dr. Reinhard Binder
Orsratsmitglied Jörg Brödner
Orsratsmitglied Andrea Bühring
Orsratsmitglied Susanne Eichler
Orsratsmitglied Klaus Haendel
Orsratsmitglied Dirk Heitmüller
Orsratsmitglied Rainer Nennmann
Orsratsmitglied Matthias Siewert
Orsratsmitglied Nico Sprenger
Orsratsmitglied Albert Thormann
Orsratsmitglied Anne Wolper

Ratsherr Helmut Giesel

b) von der Verwaltung

Herr Minkner, Bürgermeister
Herr Ilsemann, Protokollführer
Frau Rohlf, Fachbereich I

c) Gäste

Frau Albrecht, ausgeschiedenes Orsratsmitglied
Herr Wessel, ausgeschiedenes Orsratsmitglied
Herr Vollmer, ausgeschiedenes Orsratsmitglied
Frau Kondziella, Einbecker Morgenpost

d) ca. 50 Zuhörer/innen

1. a) **Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister**
 - b) **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**
 - c) **Feststellung der Beschlussfähigkeit**
-

Der bisherige Ortsbürgermeister Thormann eröffnet um 19.15 Uhr die konstituierende Sitzung des Ortsrates für die Ortschaft Flecken Salzderhelden.

Nach Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit wird von Ortsratsmitglied Thormann folgende persönliche Erklärung verlesen:

„Alles hat seine Zeit.

Gern habe ich mich für unsere lebens- und liebenswerte Ortschaft Flecken Salzderhelden engagiert, für alle Salzderheldener Bürgerinnen und Bürger. Bei meiner ersten Wahl habe ich erklärt, dass ich für alle der Bürgermeister sein werde. Und danach habe ich gehandelt, mich engagiert und kreativ innovativ zielführend im finanziell Machbaren eingebracht. Die politische Streitkultur habe ich positiv ausgeprägt und die Menschen mit Ihren Sachproblemen in den Mittelpunkt gestellt - weg von dem abgrenzenden politischen Lagerdenken. Manchem hat das nicht gefallen.

Der Ausspruch „Entweder Du oder ich“ habe ich nicht in meinem Vokabular. Ich wiederhole meine Vorstellung: Wir brauchen weniger ich, wir brauchen mehr Wir“.

Alles hat seine Zeit - auch die Zeit eines Ortsbürgermeisters. Meine Zeit als Ortsbürgermeister geht heute zu Ende. Aufgrund von menschenunwürdigen Machtspielchen erkläre ich hiermit, dass ich nicht in einer CDU-Fraktion im neuen Ortsrat mitarbeiten werde. Mein Mandat, das mir die Wähler zugewiesen habe, werde ich wahrnehmen und mich vorerst als Einzelmandatsträger einsetzen. Meinem Nachfolger biete ich in diesem Sinne sachbezogen zur weiteren Zukunftsgestaltung unserer Ortschaft meine Unterstützung an.

Alles hat seine Zeit - warten wir ab, was die Zeit bringt.“

2. Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ortsratsmitglieder

Bürgermeister Minkner nimmt nunmehr die Pflichtenbelehrung gemäß § 60 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) und die Verpflichtung der Ortsratsmitglieder gemäß § 43 durch Handschlag vor. Die anwesenden Ortsratsmitglieder bestätigen durch ihre Unterschrift, dass sie auf die ihnen nach den §§ 40 - 42 obliegenden Pflichten hingewiesen worden sind. Die entsprechenden Niederschriften werden zu Protokoll genommen.

3. Feststellung der für den Ortsrat gebildeten Fraktionen und Gruppen

Ortsratsmitglied Heitmüller erklärt, dass die SPD mit den Ortsratsmitgliedern Heitmüller, Haendel, Sprenger, Nennmann und Bühring eine Fraktion gebildet hat. Fraktionssprecher ist Ortsratsmitglied Haendel.

Ortsratsmitglied Brödner erklärt, dass die CDU keine Fraktion gebildet hat.

Weitere Zusammenschlüsse werden nicht angezeigt.

4. Wahl des Ortsbürgermeisters

Der bisherige Ortsbürgermeister Thormann, zugleich das älteste anwesende Mitglied des Orsrates erklärt sich bereit, für die Wahl des neuen Ortsbürgermeisters die Leitung der Sitzung zu übernehmen.

Ortsratsmitglied Thormann bittet um Vorschläge.

Ortsratsmitglied Haendel schlägt für die Wahl zum Ortsbürgermeister Ortsratsmitglied Heitmüller vor.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Ortsratsmitglied Dr. Binder beantragt geheime Wahl. Die Ortsratsmitglieder Eichler und Haendel werden einvernehmlich vom Ortsrat als Wahlhelfer benannt.

Nach dem Ergebnis der geheimen Abstimmung hat Ortsratsmitglied Heitmüller 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen sowie eine Enthaltung erhalten und ist somit zum Ortsbürgermeister gewählt.

Ortsratsmitglied Heitmüller erklärt, dass er die Wahl annimmt. Er bedankt sich für das ihm ausgesprochene Vertrauen und übernimmt die Leitung der Sitzung.

5. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird vom Ortsrat einvernehmlich wie folgt angenommen:

1. a) Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister
b) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
c) Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ortsratsmitglieder
3. Feststellung der für den Ortsrat gebildeten Fraktionen und Gruppen
4. Wahl des Ortsbürgermeisters
5. Feststellung der Tagesordnung
6. Einwohnerfragestunde
7. Wahl eines Vertreters des Ortsbürgermeisters
8. nochmals: Antrag auf Einrichtung einer neuen Heizungsanlage im Jugendhaus der Kirche Salzderhelden
9. Antrag des Stammtisches „Goldenes E“ auf Genehmigung der Anlegung eines Rosenbeetes vor dem Ortswappen in der Bahnhofstraße in Salzderhelden
10. Verabschiedung der ausscheidenden Ortsratsmitglieder
11. Anfragen

6. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

7. Wahl eines Vertreters des Ortsbürgermeisters

Ortsbürgermeister Heitmüller erklärt auf Anfrage, dass er als Ortsbürgermeister keine Hilfsfunktionen für die Verwaltung übernehmen wird. Die Benennung einer / eines Ortsbeauftragten für die Ortschaft Flecken Salzderhelden soll in der nächsten Ortsratssitzung erfolgen.

Ortsbürgermeister Heitmüller bittet nunmehr um Vorschläge für die Wahl seines Vertreters.

Ortsratsmitglied Haendel schlägt Ortsratsmitglied Siewert vor.

Ortsratsmitglied Eichler beantragt geheime Wahl.

Die Auszählung der Stimmzettel der geheimen Wahl ergibt 7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen. Damit ist Ortsratsmitglied Siewert zum Stellvertreter des Ortsbürgermeisters gewählt.

Ortsratsmitglied Siewert erklärt, dass er die Wahl annimmt und bedankt sich für das Vertrauen. Nach einer kurzen Vorstellung seiner Person erklärt Ortsratsmitglied Siewert, dass er als Mitglied der Wählergemeinschaft „Gemeinsam für Einbeck“ dem Leitsatz „Unabhängig und frei von parteipolitischen Zwängen und Vorgaben, ausschließlich sachorientiert zu handeln“ auch als Mitglied des Ortsrates für die Ortschaft Flecken Salzderhelden folgen wird und aus diesem Grund keine feste Verbindung mit einer anderen Fraktion im Ortsrat eingehen wird.

8. nochmals: Antrag auf Einrichtung einer neuen Heizungsanlage im Jugendhaus der Kirche Salzderhelden

Sachverhalt:

Das Jugendhaus der Kirchengemeinde Salzderhelden liegt zwischen Pfarrhaus (Marktstraße 18) und der Kirche in Salzderhelden an der Kirchstraße.

Das Gebäude wird zur Zeit mit Nachtspeicheröfen geheizt. Der VCP nutzt das Gebäude durchschnittlich zweimal wöchentlich Nachmittags. Ausgehend von den gestiegenen Stromkosten für das Jugendhaus im Jahr 2010 stellte der VCP (Verein christlicher Pfadfinder) Salzderhelden an den Ortsrat Salzderhelden einen Antrag auf Erneuerung der kostenintensiven Heizung. Am 20 Juni 2011 beschloss der Ortsrat einstimmig die Verwaltung zu beauftragen für die Beheizung des Jugendhauses eine energetisch sinnvolle und kostengünstige Lösung für die nächste Ortsratssitzung auszuarbeiten.

Am 15.08.2011 fand ein Ortstermin unter Beteiligung von Herr Thormann, Ortsbürgermeister Salzderhelden, Herr Christoph Wolper (Gruppenleiter VCP), Frau Wolper und Herrn Loewen (Stadt Einbeck) statt.

Herr Wolper wies auf die im Jahr 2010 angestiegenen Kosten für den Strom und auf die Unbehaglichkeit in den Räumen bei niedrigen Außentemperaturen hin.

Bei dem Ortstermin wurden mögliche alternative Beheizungsarten für das Jugendhaus erörtert. Ein Möglichkeit, die von den Anwesenden favorisiert wurde war der Einbau einer Gas- Zentralheizung.

fachliche Einschätzung

Die Hauptursache für die fehlende Behaglichkeit in den Räumen ist die nicht kontinuierliche Beheizung und der relativ schlechte energetische Zustand des Gebäudes. Wenn die Nachtspeicheröfen erst einige Stunden vor den Gruppentreffen auf „Raumtemperatur 20 °C“ gestellt werden, kann bei niedrigen Außentemperaturen das Gebäude nicht in einen behaglichen Zustand aufgeheizt werden. Die Gebäudewände strahlen auch noch nach einigen Stunden Beheizung so kalt, dass das Raumklima nicht angenehm ist.

Der Einbau einer Gaszentralheizung in das Jugendhaus würde zwischen ca. 11.000 € (bei Gasanschluss über das Pfarrhaus) und ca. 12.500 € (bei eigenem Gas-Hausanschluss) kosten.

Da das Gebäude bei Einbau einer Gas Zentralheizung sicherlich kontinuierlicher geheizt würde, ist davon auszugehen das die Behaglichkeit in den Räumen zunehmen würde.

Allerdings ist auch davon auszugehen dass durch den kontinuierlichen Betrieb der Heizung mehr Energie verbraucht würde. Da bei einer Gasheizung zu den Energieverbrauchskosten noch die Kosten für den Schornsteinfeger und die regelmäßige Wartung der Heizungsanlage kommen würde, sind die jährlichen Kosten bei einer Gasheizung sicherlich nicht unter denen der jetzigen Beheizung mit Nachtspeicheröfen.

Bei der Inaugenscheinnahme des Gebäudes wurde festgestellt, dass die als Aufenthaltsräume genutzten Räume des Jugendhauses über erhebliche Fensterflächen mit älterer Zweischeibenverglasung verfügen. Die Fenster haben keine Lippendichtungen und sind insgesamt nicht mehr in einem guten Zustand.

Es ist davon auszugehen das bei einem Fensteraustausch durch Fenster mit zeitgemäßer Isolierverglasung und entsprechender Fugendichtigkeit die Behaglichkeit in den Räumen auch bei Beibehaltung der Beheizung mit Nachtspeicheröfen spürbar steigen würde.

Es wird daher vorgeschlagen statt dem Einbau einer neuen Gasheizungsanlage den Einbau neuer Fenster vorzusehen.

Die Kosten für einen Fensteraustausch durch Kunststofffenster mit 3-fach Verglasung werden mit ca. 5.500 € abgeschätzt.

Ortsratsmitglied Wolper weist darauf hin, dass zum Jahresende Pastor Scholz die Kirchengemeinde verlässt und damit die zukünftige Nutzung des Hauses ungewiss ist. In Anbetracht der hohen Kosten einer neuen Heizungsanlage oder der alternativen Erneuerung der Fenster schlägt sie vor, dem VCP einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 500 € für die Heizkosten zu bewilligen.

In einer 5-minütigen Sitzungsunterbrechung erläutert der Vorsitzende des VCP, Herr Wolper, dass die Nachtspeicheröfen Kosten in Höhe von rund 1.200 € jährlich verursachen und die Räumlichkeiten nur unzureichend aufwärmen können.

Ortsratsmitglied Thormann sieht die Notwendigkeit, hier grundsätzlich eine neue Lösung zu erarbeiten und beantragt daher, dem VCP einmalig für diese Wintersaison aus dem Haushalt 2012 einen entsprechenden Zuschuss zu gewähren und langfristig nach einer günstigeren Lösung zu suchen.

Ortsratsmitglied Haendel hält angesichts der Kosten und der unzureichenden Wärmeversorgung die Suche nach alternativen Räumlichkeiten für sinnvoll. In Anbetracht der kurzen Verweilzeiten des

VCP könnte auch der Gemeindesaal genutzt werden. Mit der Kirche müsste entsprechend verhandelt werden.

Ortsratsmitglied Dr. Binder sieht in den regelmäßigen Treffen des VCP eine wichtige Jugendarbeit, die vom Ortsrat in jedem Fall unterstützt werden muss.

Abschließend wird vom Ortsrat bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen,

dem VCP aus dem Haushalt 2012 für die Heizkosten im Jugendhaus der Kirche einen Zuschuss in Höhe von 500 € zu gewähren, die Angelegenheit weiter zu beraten und Gespräche mit der Kirche für alternative Lösungen zu führen.

9. Antrag des Stammtisches „Goldenes E“ auf Genehmigung der Anlegung eines Rosenbeetes vor dem Ortswappen in der Bahnhofstraße in Salzderhelden

Dem Ortsrat liegt ein Antrag des Stammtisches auf Zustimmung für die Anlegung eines Rosenbeetes in der Größe von 12 qm vor dem Begrüßungsschild in der Bahnhofstraße vor. Die Anlegung und spätere Unterhaltung der Beetanlage wird von den Mitgliedern des Stammtisches übernommen. Das Budget des Orsrates wird damit nicht belastet.

Ohne weitere Aussprache wird vom Ortsrat einstimmig beschlossen:

Der Anlegung eines Rosenbeetes vor dem Ortswappen in der Bahnhofstraße in Salzderhelden durch den Stammtisch „Goldenes E“ wird wie vorgetragen zugestimmt.

10. Verabschiedung der ausscheidenden Ortsratsmitglieder

Bürgermeister Minkner verabschiedet die als Gäste anwesenden ausgeschiedenen Ortsratsmitglieder Frau Silke Albrecht, Herrn Karl-Heinz Wessel und Herrn Dietmar Vollmer.

Zugleich überreicht er Frau Albrecht als Dank für eine 10-jährige ehrenamtliche kommunalpolitische Tätigkeit im Namen des Rates der Stadt Einbeck eine Urkunde. Herrn Karl-Heinz Wessel und Frau Anne Wolper wird für 15-jährige ehrenamtliche kommunalpolitische Tätigkeit eine entsprechende Urkunde überreicht.

Im Namen des Orsrates dankt Ortsbürgermeister Heitmüller für die langjährige Mitarbeit im Ortsrat und überreicht den ausgeschiedenen Mitgliedern ein kleines Präsent als Dankeschön.

Das aus eigenem Wunsch vorzeitig ausgeschiedene Ortsratsmitglied Frau Andrea Reschke erhält für 10-jährige ehrenamtliche kommunalpolitische Tätigkeit eine Urkunde.

11. Anfragen

- Ortsbürgermeister Heitmüller teilt folgende Termine mit:
 - Sonntag, 13.11.2011, Gottesdienst Volkstrauertag
 - Samstag, 10.12.2011, Seniorenweihnachtsfeier im Pfarrhaus

- Auf Anfrage von Ortsratsmitglied Nennmann zu den Vandalismusschäden auf dem Spielplatz „Auf dem Büh“ wird vom Ortsbürgermeister vorgetragen, dass die zersplitterten Bretter entfernt wurden und die weiteren Maßnahmen zur Neugestaltung des Spielplatzes im Ortsrat im nächsten Jahr beraten werden müssen.
- Ortsratsmitglied Wolper beantragt für die Tagesordnung der nächsten Ortsratssitzung die Beratung über den Zuschuss an die Jagdgenossenschaft für die Unterhaltung der Wege und Gräben und den Zuschuss an die Freiwillige Feuerwehr Salzderhelden.
- Ortsratsmitglied Dr. Binder weist darauf hin, dass in der Zollstraße unangenehme Gerüche aus der Kanalisation festzustellen sind und die Stadtentwässerung um Beseitigung gebeten werden soll.

Mit einem Dank für die Mitarbeit schließt Ortsbürgermeister Heitmüller um 20.30 Uhr die Sitzung.

gez. Heitmüller
Ortsbürgermeister

gez. Ilse
Protokollführer